



SchwabeMail

Newsletter aus Berlin

20. Kalenderwoche 2010

Liebe Freundinnen und Freunde,

die Woche war durchaus heftig. Auszüge:

Montag: 6.48 Uhr in den Zug nach Berlin, Bundesparteirat, mit erster intensiver Debatte zum Rettungspaket. Später Treffen mit Besuchergruppe.

Dienstag: Ringen in der Arbeitsgruppe Umwelt um Details eines Energiekonzepts der SPD. In der Fraktionssitzung erste leidenschaftliche Debatte der Fraktion zum Rettungspaket. Hoffnung auf die Bereitschaft von Schwarz-Gelb auf Einlenken bei der Transaktionssteuer. Europa und noch mehr steht auf dem Spiel, wenn nicht endlich die demokratisch legitimierte Politik den Spekulanten die Zähne zeigt (siehe weiter am Mittwoch). Deutsch-Mittelamerikanische Parlamentsgruppe. Treffen mit jüngeren Abgeordneten der SPD, Linken und Grünen. Im Gegensatz zu anderen (siehe Donnerstag) alle sehr vernünftig.

Mittwoch: Kanzlerin am Morgen in der Rede unterirdisch wie Schwarz-Gelb insgesamt. FDP will die Zustimmung der SPD gar nicht. Ok. Sie wollen alles vertagen und nichts ändern auf den Finanzmärkten. Sehr erfolgreiche Konferenz zum Klimaschutzrahmengesetz (organisiert vom Büro Schwabe).

Donnerstag: sehr engagierte Sonder-Fraktionssitzung nochmals. Ergebnis: die SPD pro Europa, aber auch für Regeln, die gibt's mit Schwarz-Gelb aber nicht, also keine Blockade, aber auch keine Zustimmung, bleibt Enthaltung. Podiumsdiskussion zum Emissionshandel im Französischen Dom/ Gendarmenmarkt (das geht wirklich). Meine Rede zum Meeresschutz wäre nachts, geht zu Protokoll. Abends noch der (kleine) Schock. Rotrotgrün schon vor Koalitionsgespräche an den Linken gescheitert. Linke wirklich zur Zeit in NRW nicht regierungsfähig, ist schlicht so.

Freitag: heftige Debatte zum Rettungspaket im Bundestagsplenum, die Kanzlerin zuppelt auf dem Stuhl hin und her. Europa kritisiert sie, die Fachwelt kritisiert sie, die FDP ist bockig wie ein kleines Kind und orientierungslos bei Stimmung von 3 Prozent, Seehofer und Koch rebellieren, die Bundesratsmehrheit ist futsch. „Kanzlerinnendämmerung“ beschreibt es nicht ganz falsch.

Auch noch diese Woche: Mit Belén bereichert eine Stipendiatin aus Argentinien die Arbeit in Berlin. Gerade die Lateinamerika-Projekte (insb. Guatemala) werden davon profitieren. Gut so!

Glückauf!

Frank Schwabe



■ Ein nationales Klimaschutzgesetz

Wie können Klimaschutzziele rechtlich verbindlich festgeschrieben werden? Zu dieser Frage lud die SPD-Bundestagsfraktion am Mittwoch zu einer Konferenz in den Reichstag ein. Zum Thema diskutierten dabei der britische Botschafter Sir Michael Arthur, der renommierte Klimawissenschaftler Prof. Dr. Schellnhuber sowie Vertreterinnen und Vertreter von Umwelt-, Wirtschafts- und Gewerkschaftsverbänden.

■ Anlegestelle Deutscher Bundestag

Ungewöhnlichen Besuch erhielt Frank Schwabe am Mittwoch von einer Besuchergruppe aus Castrop-Rauxel: Mit einem Boot legte die Besuchergruppe an der Anlegestelle vor dem Deutschen Bundestag an, um den Abgeordneten Frank Schwabe in der Sitzungswoche zu besuchen.



Anschließend lud der heimische MdB zu einem kurzen Rundgang durch den Bundestag ein.

■ Bytom und Katowice

Auf Einladung des Stadtpräsidenten von Bytom, tritt Frank Schwabe in der kommenden Woche eine Dienstreise in die polnische Partnerstadt von Recklinghausen an. Auf dem Programm steht dabei sowohl ein Treffen mit dem Stadtpräsidenten, als auch Gespräche mit Gewerkschaftsvertretern und eine Podiumsdiskussion der Friedrich-Ebert-Stiftung in Katowice.